

Beim Jubiläum sollen alle feiern können

75. Herbstmehrkampf Wasen

Der Sportverein Wasen führt morgen Samstag, 3. September, bereits zum 75. Mal den Herbstmehrkampf durch. Kinder und Erwachsene können sich in den verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen messen. Zum Jubiläum findet am Abend ein Fest statt, zu dem alle Interessierten willkommen sind.

Von Stefan Leuenberger

«Wir freuen uns auf unsere Jubiläumsaustragung», sagt OK-Mitglied Anna Barbara Schär. Bereits zum 75. Mal findet «der kleine, aber feine Anlass», wie ihn Schär bezeichnet, statt. «Natürlich sind im Verlauf der Zeit die Teilnehmerzahlen in den Erwachsenen-Kategorien stetig zurückgegangen. Aber wir zählen seit Jahren auf ein Stammpublikum, das uns immer wieder besucht. Darüber sind wir sehr dankbar, aber auch stolz», erklärt Schär.

Warum der Anlass ebenfalls Jahr für Jahr durchgeführt wird, erläutert die Medienverantwortliche im OK: «Die Kinder-Kategorien sind bei jeder Austragung ein grosser Erfolg. Und in der Festwirtschaft schaffen wir es mit jeder Austragung, einen Batzen für die Vereinskasse zu erwirtschaften. So macht die Durchführung auch nach über 70 Austragungen immer noch Sinn – und natürlich auch Spass.»

Die Jubiläumsausgabe beinhaltet sportlich keine Veränderungen. Auf dem Areal der Sekundarschule Wasen finden ab 9.30 Uhr die verschiedenen Mehrkampf-Kategorien statt.

Drei-, Vier- und Fünfkampf

Während die Junioren und Männer einen Fünfkampf zu absolvieren haben, müssen die Juniorinnen und Frauen nur vier Disziplinen austragen. Für die Erwachsenen beginnt der Wettkampf mit dem Sprint über 100 m um 13.30 Uhr. Am Vormittag steht der Nachwuchs in acht verschiedenen Alterskategorien im Einsatz. Die Knaben und Mädchen haben einen Dreikampf bestehend aus Sprint, Weit- oder Hochsprung sowie Ballweitwurf oder Kugelstossen zu absolvieren. Damit sich die Kinder zwischen dem Wettkampf und der Rangverkündigung (15.30 Uhr) nicht langweilen, wird in der Turnhalle ein spassiger Freizeitwettkampf angeboten. Am Rangverlesen erhalten die Podestklassierten



Die Nachwuchskategorien sind beim Herbstmehrkampf in Wasen Jahr für Jahr ein Erfolg.

Bild: zvg

Medaillen und alle Startenden einen speziellen Jubiläums-Lebkuchen.

Fest auch für die Vereinsmitglieder

Am Abend findet ein Jubiläumsfest statt. «Es soll ein Dorffest sein», sagt Schär. «Ziel ist es, dass sich die Bevölkerung von Wasen trifft und die Gemeinschaft geniesst.» Natürlich sind auch die Herbstmehrkampf-Absolventen, die Zuschauer und alle weiteren, die mit dem Sportverein auf das Jubiläum anstossen wollen, herzlich willkommen. Da die Mitglieder des organisierenden Sportvereins Wasen bereits während dem Leichtathletik-

Wettkampf als Helfer im Einsatz stehen, hat sich das OK entschlossen, die Organisation des Abends an die «Old Factory Lounge» aus Wasen zu übertragen. «So haben auch die Mitglieder des Sportvereins Wasen die Gelegenheit, das Beisammensein zu pflegen und anzustossen», erklärt Anna Barbara Schär. Ab 17 Uhr wird auf dem Festareal eine Festwirtschaft mit einem speziellen Abendessen sowie eine Bar betrieben. «An diesem speziellen Herbstmehrkampf-Ausklang sollen auch die Vereinsmitglieder ein bisschen feiern können. Neben einem individuellen

Erinnerungsgeschenk für jedes Mitglied ist dies der Lohn für ihren alljährlichen Helfereinsatz am Traditionsschluss», sagt Anna Barbara Schär. Der Leichtathletik-Herbstmehrkampf und das Spaghetti-Fest im Januar sind die beiden jährlichen Grossanlässe des im Oktober 2015 aus den Vereinen Dammenturnverein Wasen und Turnverein Wasen gegründeten Sportvereins Wasen.

Infos/Anmeldung

Eine Anmeldung für den Herbstmehrkampf ist auf dem Wettkampfplatz möglich. Details: www.zwsawen.net.

Ein Ursenbacher Trio überzeugend

SM U16/U18 in Riehen

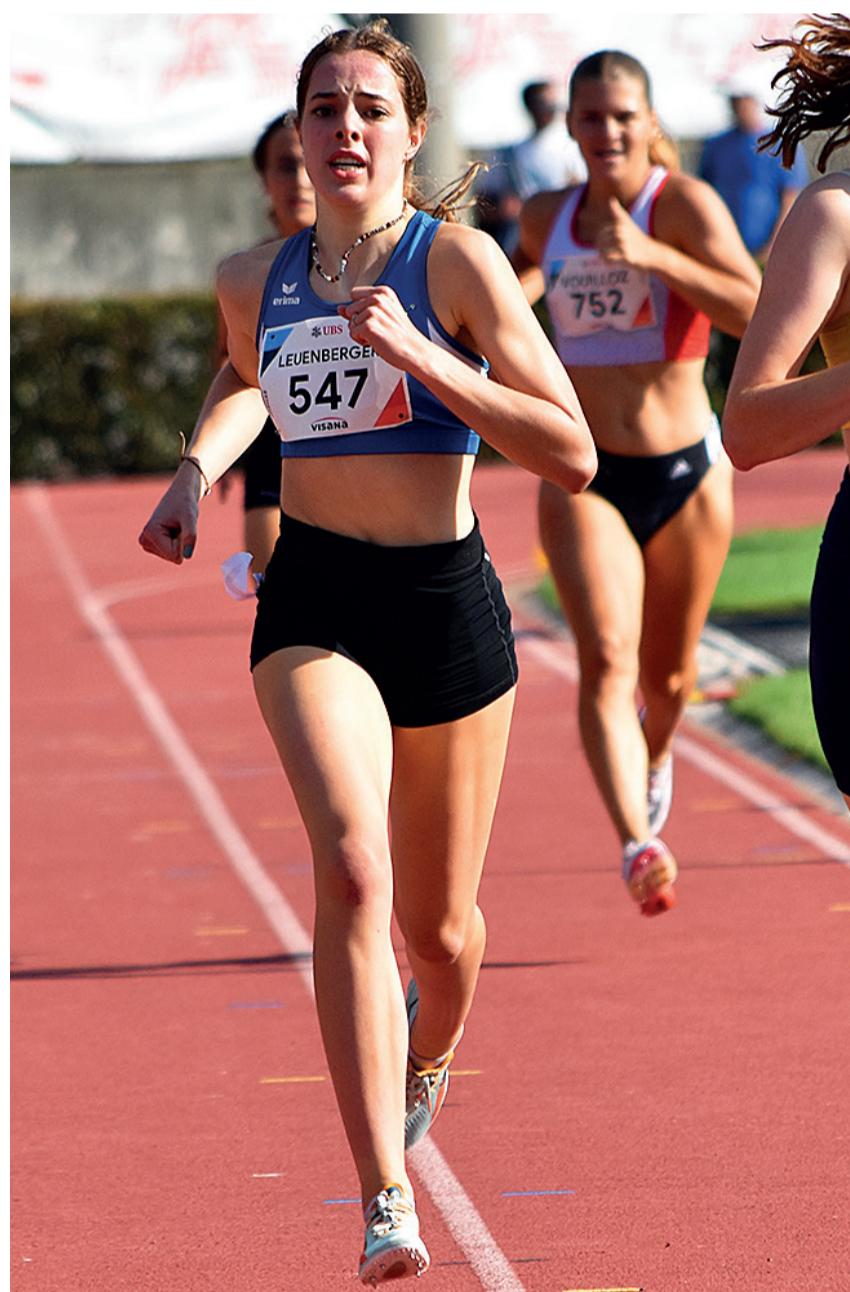
An der Nachwuchs-SM der Altersklassen U16 (Jahrgänge 2007/08) und U18 (2005/06) glänzte ein Trio aus Ursenbach. Allen voran Aris Minder, der im U16-Kugelstossen die Silbermedaille gewann. Für die LV Langenthal holten Amélie Ledermann Gold im Stabhochsprung und Nicole Stuber Bronze im Hochsprung.

Von Christian Stähli und Stefan Leuenberger

Nicht weit weg von der Schwingerarena wurden an diesem Wochenende die Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften der Altersklassen U16 und U18 in Riehen ausgetragen. 800 Sportlerinnen und Sportler aus über 100 Vereinen kämpften um die 55 Medaillenplätze, welche an den beiden Wettkampftagen zu vergeben waren.



Nicole Stuber (LV Langenthal) gewinnt Bronze im Hochsprung.



Die Ursenbacherin Fiona Leuenberger (LV Hettwile) beisst während dem 800 m-Lauf auf die Zähne.

Bilder: Christian Staehli, zvg

reits deutlich. Leuenberger konnte die Lücke auf der zweiten Runde nicht mehr schliessen und wurde am Schluss in einer Zeit von 2:21,16 Minuten gute Sechste. «Ich bin nicht richtig ins Rennen gekommen. Es war von Beginn weg schnell und am Schluss fehlte mir die Kraft. Trotzdem bin ich mit dem Erreichten zufrieden», sagte die Ursenbacherin. Ein hochstehender Wettkampf erlebte der 15-jährige Ursenbacher Kugelstösser Aris Minder von der LV Hettwile. Er stiess die 4 kg schwere Kugel im fünften Versuch auf eine Weite von 15,78 m und übernahm die zwischenzeitliche Führung. Sein stärkster Gegner, der gleichaltrige Tobias Krebs vom TV Dietlikon, stiess im letzten Versuch ebenfalls auf diese Weite und verdrängte den führenden LVH-Athleten dank dem besseren zweitbesten Versuch (15,69 m zu 15,59 m). Ein Jahr nach seiner SM-Goldmedaille mit 15,22 m war der Gewinn der Silbermedaille ein weitere Grosserfolg für Aris Minder. Mit der 16-jährigen Nora Käser war eine weitere junge Ath-

LVL-Gold im Stabhochsprung

Natürlich glänzten auch die Mitglieder der LV Langenthal an der SM in Riehen, vorneweg natürlich Amélie Ledermann. Im Stabhochsprung der

Regionale im Vorprogramm

47. Athletissima in Lausanne

Aus regionaler Sicht interessierte an der «Athletissima» das nationale Programm. Über 400 m der Frauen siegte die Thurgauer Hürdenspezialistin Yasmin Giger in persönlicher Bestzeit von 52,42 Sekunden. Die Madiswiler EM-Siebte mit der Schweizer 4x400-m-Staffel, Sarah King aus Madiswil, erreichte mit genau 54 Sekunden den 5. Platz. «Mir lief es nicht optimal. Trotzdem war die Ambiance, wie schon letztes Jahr, super», so die 26-jährige Athletin der LV Langenthal. Im Juniorenrennen der U20- und U18-Athletinnen über 1500 m siegte die Oberwalliserin Tabea Blatter in 4:32,98 Minuten. Die Reisiswilerin Alicia Schär im Dress der LV Langenthal kam als Achte mit einer Zeit von 4:55,06 Minuten ins Ziel. «Ich kam nicht an meine Bestzeit heran. Jetzt hoffe ich, dass es an der Nachwuchs-SM vom Wochenende in Genf wieder besser geht.» Ihre LVL-Teamkollegin Chiara Costa folgte als Zehnte mit 5:05,80 Minuten. Costa lobte das fachkundige Publikum in der Olympischen Metropole Lausanne. «Meine Premiere war toll. Die vielen Zuschauer feuerten uns ständig an.» Weniger gut lief es im männlichen Nachwuchsrennen der Junioren U20 und U18 über 1500 m dem Langenthaler Stephan Wyss. Mit der Zeit von 4:23,78 Minuten liess Stephan Wyss als Zehnter aber immerhin noch einen Mitkonkurrenten hinter sich. **mdy**



Die Reisiswilerin Alicia Schär im Einsatz über 1500 m.



Amélie Ledermann (LV Langenthal) ist Schweizer Meisterin im Stabhochsprung.

U16-Altersklasse übersprang sie die Anfangshöhe von 3 m ebenso im ersten Anlauf wie dann auch 3,10 m, 3,20 m und 3,30 m. Dies reichte zum Schweizer Meistertitel. Das zweite Ausrufezeichen für die LV Langenthal setzte die 14-jährige Nicole Stuber im Hochsprung. Sie verbesserte ihre persönliche Besthöhe um drei Zentimeter und holte mit übersprungenen 1,63 m die U16-Bronzemedaille.

► Sämtliche Resultate
www.riehen2022.ch